

Kohlfurterbrücke, den 28. Februar 1927.

Herrn

Universitätsprofessor Dr. Karl Barth,

M ü n s t e r . i / W .

Hochverehrter Herr Professor !

Am Samstag vor 8 Tagen traf ich bei einem Spaziergang Herr Schäfer aus Elberfeld. Durch Krankheit und andere Umstände war Herr Schäfer noch nicht dazu gekommen, Ihnen das Bild von Dr. Kohlbrügge zugehen zu lassen. Er sagte mir, dass er es Ihnen in den nächsten Tagen zustellen würde. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn ich gelegentlich von Ihnen erfahren dürfte, ob das Bild inzwischen bei Ihnen eingetroffen ist.

Nummer 3 der reformierten Kirchenzeitung bringt die Nachricht, dass Sie für die Hauptversammlung des reformierten Bundes vom 3. bis 10. Juni in Barmen als Redner in Aussicht genommen seien. Darf ich ganz ergebenst bitten, mir auch hierüber Ihre angenehme Nachricht zukommen zu lassen. Im bejahenden Falle sind Sie und auch Ihre sehr verehrte Frau Gemahlin, falls die Zeit es Ihnen erlaubt, in der Ober-Kohlfurt herzlichst willkommen.

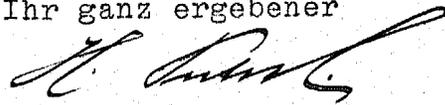
Wir der Vortrag "Rechtfertigung und Heiligung", den Ihre liebe Gattin in ihrem letzten Brief erwähnte,

im Druck erscheinen ?

Herr Dr. Gogarten hält in dieser Woche in Elberfeld einen Vortrag über das Thema "Der protestantische Glaube".

Hoffentlich befinden Sie und auch Ihre ganze Familie sich bei bestem Wohlsein. In aufrichtiger Gesinnung viele Grüsse an Ihre sehr verehrte Frau Gemahlin sowie Ihre lieben Kinder und einen besonderen Gruss mit Händedruck an Sie

Ihr ganz ergebener

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to the sender of the letter.